

Die Mutter als Erzieherin

Der unfelige Gedanke, die Schule müsse bei der Erziehung alles, oder doch wenigstens die Hauptrolle spielen, hat viel zu der herrschenden Zustimmungslosigkeit der Angehörigen der jüngeren Generation beigetragen. Die Eltern liegen es sich gerne gefallen, daß die Schule und die Lehrkräfte sie entlasteten und ihnen die Sorge für ihre Nachkommen zum großen Teil abnahmen. Die Erziehung kam dabei entchieden zu kurz; manches Unheil in Familie, Gesellschaft und Staat ist darauf zurückzuführen.

Die Schule vermag niemals das Elternhaus, der Lehrer nicht die Erziehung durch die Eltern zu ersetzen. Während sich heute nur allzu viele Mütter mit dem Gedanken trösten, ein unbotmäßiges Kind in Hände dem Kindergarten oder der Schule übergeben zu können, bereite die gewissenhafte Mutter ebendies ihr Kind auf die Schule vor, als auf den ersten Schritt ins Leben, für das es zu erziehen einer ihrer vornehmsten Lebensaufgaben war. Das Andenken solcher Mütter blieb im Segen; ihr Einfluß wirkte noch nach Jahren fort, vielen Generationen zum Heil.

Von einer Mutter solcher Art berichtet Dr. Heinrich Schiffer in seiner, dem Andenken eines schlichten Schulmanns gewidmeten Schrift, der Lebensbeschreibung Johannes Goewers. Diefem rühmt ein dankbarer Schüler nach: „Beim Unterrichte war er streng, pünktlich, gewissenhaft und fleißig. Besonders die innere Bewegung, die innere Teilnahme und Begeisterung, die bei ihm im Religionsunterrichte zum Ausdruck kamen, übten auf uns alle einen gewaltigen, sittigen Eindruck aus. Meisterhaft waren die kurzen, packenden Lehren, die er auf unser Leben nicht ohne Erfolg anwandte. Täglich führte er uns in die hl. Messe, in der er für alle ein Muster der Frömmigkeit war. Die Kirchenlieder, welche wir beim Gottesdienste mit der Zahlhülle sangen, übte er mit unbegrenzter Konsequenz ein. Dabei unterstützte ihn bei Einübung und Begleitung die Violine und seine schöne, reine und sichere Stimme. Sein Singen war in Wirklichkeit der sinnige Ausdruck eines gottgegebenen Gemütes.“ Die Grundlage der geschulten Gefinnung und Lebensführung Goewers wurde nirgend anders als im Elternhause gelegt.

In seiner Selbstbiographie verifiziert der spätere Stifter der so segensreich wirkenden Genossenschaft der Franziskanerbrüder: „Dieser Religiosität wurde Nahrung und Übung gegeben in der täglichen Hausandacht, in der vertrauensvollen Zuhilfenahme, welche man zum Gebete nahm bei Gefahr und Not, bei Krankheit und Tod, bei Glück und Unglück und ganz besonders durch das Leben der katholischen Kirche nach der Ordnung des Kirchenjahres, welches meine Eltern und wir Kinder mit ihnen andächtig durchlebten. Den ersten Unterricht habe ich von meiner Mutter erhalten. Wir konnten noch nicht lesen, als wir schon von unserer Mutter die Kirchenlieder für die Hauptzeiten und Feste gelernt hatten, unter denen mich das Abends Lied „Ave Maria, gratia plena“ immer in ganz eigentümlicher Weise ergriß.“

„Wir Kinder“, so versichert Goewers, „kannten keine ärgeren Schreckworte als Gift und Sünde. Es ist mir noch heute recht lebhaft gegenwärtig, wie sehr ich mit meinem

2½ Jahre älteren Bruder erduldete, wurde (ich mochte damals in 4. oder 5. Jahre sein) als unsere Mutter uns eines Morgens, während sie mit einer häuslichen Arbeit beschäftigt war, erzählte, daß der Herr Seelsorger sechs Predigten über die Kinderzucht gehalten und darin auch gesagt habe, die Eltern würden noch in der Ewigkeit für die Sünden ihrer Kinder bestraft werden, die durch schlechte Zucht mitverschuldet hätten und als sie

dann uns unter Tränen ermahnte, doch keine Sünde zu tun, sonst möchte sie dafür in der Hölle brennen müssen.“

Weder die moderne Kinderzucht noch die moderne Erziehung wird Männer wie Goewers liefern. Vornehmlich, weil beide gottlos sind und alles leugnen, Gott, seine unbedingten und ewig gültigen Gesetze, Sündenfall, Erlösung, Glaubenssätze, die für Goewers Mutter Grundlage der Kinderzucht waren.

C. St. d. C. B.



Sylvesterglocken

Läutet aus, ihr Glocken, himmelan,
Durch frohig klare Luft in's Tal
Um Mitternacht stirbt ja das Jahr,
So singt ihm seinen Grabchoral.

Läutet aus und ein auf's neu zur
Nacht,
Auf, Glocken, jauchzt durch's Schnee-
feld hin!

Die Falschheit starbe mit dem Jahr,
Läutet ein die Treue als Gewinn!

Läutet aus die Sünde und die Not,
Die Zeit, die kalt den Glauben
höht!
Läutet aus das Lied, das mühsig
flagt,
Läutet ein den Sang, der voller
tönt!

Läutet aus den Stolz auf Blut
und Rang,
Die Schmachsucht und dein Eigen-
müß!

Läutet ein Begeisterung und Mut,
Läutet ein des Rechts, der Wahr-
heit Schutz!

Läutet aus den Gram, der's Herz
beschwert
Um jene untern Grabsteine;
Läutet aus, was Reich und Arm
entweit,
Läutet ein die Nächstenliebe ein!

Läutet aus die niedere Lust am Gold,
Den Frevler, die Verdorbenheit,
Den Krieg, der tausend Jahre alt,
Läutet ein die süße Friedenszeit!

Liebreiche Herzen, offene Hand,
Und Menschen ohne Haß und Zwist!
Läutet aus das Dunkel, das noch
herrscht,
Läutet ein, läutet ein den heiligen
Christ!

Ein Pferd für einen Diplomaten

Satirische Begebenheit aus Sowjetrußland

In der Londoner Morning Post berichtet ein in Moskau akkreditierter europäischer Diplomat, das er einem europäischen Erlebnis, das er hatte, als er sich den Luxus eines Reitpferdes leisten wollte.

„Reiten?“ fragte Bolschewik-Florinskij voll Entzücken. „Wo zu reiten, wenn man ein Automobil hat?“

„Ach, wissen Sie, ich möchte ein paar Ritten in die Umgebung Moskaus machen.“

Eine endlose Telefonade hieb an; nirgends in Moskau war ein Reitpferd aufzutreiben. Wer würde dort auch diesem bourgeoisen Kaiser fröhnen? Schließlich gab Florinskij dem Diplomaten den Rat, sich an das Moskauer Militärkommando zu wenden. Das Erscheinen eines ausländischen Diplomaten in der Kaserne der Roten Armee verursachte dort eine Art Aufruhr.

„Notarissen wir Ihnen mich“, erzählt der Diplomat, „und es gelang mir erst nach lebhaftem Beschreiben, die Leute zu veranlassen, mich in die Kavallerie-Abteilung zu führen. Genosse Tschagin dem der „Fall“ zur Erledigung anvertraut wurde, erklärte mir indes, daß es in Moskau ganz ausgeschlossen sei, ein Reitpferd zu kaufen. Die Armee dürfe keines abgeben. Ich mußte schon, wenn ich unbedingt auf meinem mehrwürdigen Belan gen behinde, eines aus Orjol (400 Kilometer von Moskau entfernt) kommen lassen.“

„Was kann das kosten?“ fragte ich vorsichtig.

„Zirka tausend Dollar“, kam die prompte Antwort. „Ein Reitpferd ist ein Luxusgegenstand.“

Ich überlegte hin und her und beschloß endlich, ein Pferd zu mieten, nachdem man mir berichtet, daß dies möglich wäre. Monatlich Miete — auch keine Kleinigkeit — 150 Dollar.

Wer nun glaubte, daß die Sache damit gemacht gewesen wäre, täuschte sich gewaltig. Nun hatte ich zu einem Fragebogen auszufüllen, der unter anderem auch folgende Ausfüllung verlangte: „Werden Sie selbst für das Pferd sorgen oder einen Diener nehmen? — Haben Sie früher in einem Stall gearbeitet?“

„In welcher Position?“ — Die Frage? — Welche Art von Sporen tragen Sie? — Sind Sie schon einmal vom Pferd gefallen? — Wie oft? — Welcher Rasse war das Pferd, von dem Sie am öftesten, wenn ja, abgemoren wurden? — Können Sie selbst ein Pferd beschlagen?“

Der Fragebogen, offenbar in höchst unheimlicher Sorge um einen Diplomaten oder aus Erfahrungen mit früheren Sowjetkommissaren wurde wahrheitsgetreu ausgefüllt und abgeliefert. Ein Pferd erschien. Es war etwas merkwürdig, aber ganz gut. Los! Halt! — da hielt sich heraus, daß in Sowjetrußland das Pferd einen Personalausweis braucht! Genosse Tschagin versichert, daß der Kaiserhof nicht eher verlassen werden dürfe, als bis drei Photographien sowohl vom Reiter, wie vom Pferd, wie von beiden zusammen aufgenommen seien. Schließlich ist auch das geschafft, und der Diplomat erhielt die Erlaubnis, den Kaiserhof zu betreten.

Der erste Ritt verlief glatt, wenn man davon absehen will, daß mich an jeder Straßenkreuzung ein Militärsoldat anhielt und unter feierlichen Dokumenten verlangte. Auch zeigte die Moskauer Straßenjugend ein besonderes Verlangen, hinter mir herzurennen und aus vollem Hals, das ungewohnte Bild genießend, zu schreien: „Ein Zirkuskoloss! Ein Zirkuskoloss!“ Aber schon die zweite Kilometerentfernung wurde ich von

einem Bahnwächter angehalten, weil ich angeblich die Geleise an verbotener Stelle überquert hätte. Was tat der gute Mann, da er mich in Folge meiner diplomatischen Exterritorialität nicht verhaften konnte? Er verhaftete das Pferd! Kein Strauß half; die Dokumente des Tieres wurden eingezogen, und ich mußte zwei Stunden lang auf den nächsten Zug warten.

Drei Monate später erhielt ich ein Gerichts Urteil, wonach ich wegen unbefugten Ueberfahrens eines Sowjetgeleises zu 50 Dollar Geldstrafe verurteilt worden sei. Ich habe das Reiten im Sowjetrußland aufgegeben.



GRANT FLEMING, M.D. — ASSOCIATE SECRETARY

Neuritis (Nervenzündung)

Bei vielen Leuten ist es gebräuchlich, alle Leiden und Schmerzen als Neuritis anzusehen. Sie sind im Irrtum, denn es gibt viele Schmerzen, die mit Neuritis nichts zu tun haben, wobei man unter Neuritis Nervenzündung zu verstehen hat.

Lokal-Neuritis ist der Ausdruck, welcher gebraucht wird, wenn nur ein bestimmter Nerv angegriffen ist. Als Beispiel sei eine Lokal-Neuritis des Hüft- u. N. V. V. Diese Krankheitsform kann die Folge von Erkältung eines Körperteiles sein, gerade so, wie im Falle der Gesichtneuritis. Andererseits kann ein Nerv entzündet werden infolge einer Verwundung oder ausfolge eines andauernden Druckes, welcher auftritt, wenn z. B. der Arm lange Zeit in einer bestimmten Lage gehalten wird. Die Entzündung kann aber auch im Gewebe, welches den Nerv umgibt, auftreten und sich dann dem Nerv mitteilen.

Erweiterte Neuritis, oder Entzündung einer Nervengruppe ist gewöhnlich das Resultat des allgemeinen Gesundheitszustandes oder der Verfassung eines gewissen Systems. Wenn der Körper einer chronischen Vergiftung ausgesetzt ist, kann eine erweiterte Neuritis auftreten.

Diese Vergiftung entsteht durch Toxine (durch Bakterien gebildete giftige Stoffwechselprodukte — Red.) welche die im Körper lebenden Steine abtöten. Diese sind verantwortlich für die Neuritisfälle, die bei Diphtheritis und Diphtherie auftreten. Infektionsherde, wie frische Tuberkulose, sind gleichfalls die gewöhnlichen Ursache einer chronischen Vergiftung, welche dann zur Neuritis führt.

Die Vergiftung kann aber auch auf andere Weise entstehen, wie wir bei Rheuma oder Arteriosklerose sehen. Ebenso kann sie durch Mißbrauch des Alkohols entstehen, wodurch die alkoholische Neuritis entsteht. Gewisse Krankheiten, wie Malaria, Krebs, Zuckerkrankheit und Tuberkulose verursachen eine geringere Widerstandskraft des Körpers. Tritt diese ein, so kommt häufig noch Neuritis dazu. Das Gleiche kann eintreten als Folge einer dauernden Ueberanstrengung.

Die Symptome einer Nervenzündung sind verschiedene nach der Art des angegriffenen Nerven. Es gibt verschiedene Arten von Nerven. Allgemein sind die Anzeichen eines entzündeten Nerven Schmerzen, Druckempfindlichkeit, sowie veränderliche Gefühle in jener Gegend, welche der Nerv beherrscht, aber auch Stechen und Ziehen, Muskel-

schwäche und endlich Muskelschwund oder Muskelfortfall, insofern diese durch den Nerv beeinflusst sind. Die Ursachen der Neuritis wurden hier aufgezählt, um klarzustellen, daß die einzige Hoffnung für erfolgreiche Behandlung eines Nerven nur darin liegt, die Ursache der Erkrankung im einzelnen Falle festzustellen. Wohl ist es notwendig, den Schmerz zu stillen, aber solche zeitweilige Hilfe erreicht nicht den Zweck. Solange die Ursachen vorliegen, werden Rückfälle vorkommen. Die Beseitigung der Ursachen ist die Voraussetzung für erfolgreiche Behandlung. In erster Linie aber fällt die Verhütung von Zuständen ins Gewicht, welche die Erkrankung verursachen.

Eine Med. ohne jeden Schmutz überzeugt den Zuhörer oft leichter, gewinnt ihr aber schwerer.

Health Service
OF THE
Canadian Medical Association

Edited by
GRANT FLEMING, M.D. — ASSOCIATE SECRETARY

Neuritis (Nervenzündung) schwäche und endlich Muskelschwund oder Muskelfortfall, insofern diese durch den Nerv beeinflusst sind. Die Ursachen der Neuritis wurden hier aufgezählt, um klarzustellen, daß die einzige Hoffnung für erfolgreiche Behandlung eines Nerven nur darin liegt, die Ursache der Erkrankung im einzelnen Falle festzustellen. Wohl ist es notwendig, den Schmerz zu stillen, aber solche zeitweilige Hilfe erreicht nicht den Zweck. Solange die Ursachen vorliegen, werden Rückfälle vorkommen. Die Beseitigung der Ursachen ist die Voraussetzung für erfolgreiche Behandlung. In erster Linie aber fällt die Verhütung von Zuständen ins Gewicht, welche die Erkrankung verursachen.

Eine Med. ohne jeden Schmutz überzeugt den Zuhörer oft leichter, gewinnt ihr aber schwerer.

Health Service
OF THE
Canadian Medical Association

Edited by
GRANT FLEMING, M.D. — ASSOCIATE SECRETARY

Neuritis (Nervenzündung)

Bei vielen Leuten ist es gebräuchlich, alle Leiden und Schmerzen als Neuritis anzusehen. Sie sind im Irrtum, denn es gibt viele Schmerzen, die mit Neuritis nichts zu tun haben, wobei man unter Neuritis Nervenzündung zu verstehen hat.

Lokal-Neuritis ist der Ausdruck, welcher gebraucht wird, wenn nur ein bestimmter Nerv angegriffen ist. Als Beispiel sei eine Lokal-Neuritis des Hüft- u. N. V. V. Diese Krankheitsform kann die Folge von Erkältung eines Körperteiles sein, gerade so, wie im Falle der Gesichtneuritis. Andererseits kann ein Nerv entzündet werden infolge einer Verwundung oder ausfolge eines andauernden Druckes, welcher auftritt, wenn z. B. der Arm lange Zeit in einer bestimmten Lage gehalten wird. Die Entzündung kann aber auch im Gewebe, welches den Nerv umgibt, auftreten und sich dann dem Nerv mitteilen.

Erweiterte Neuritis, oder Entzündung einer Nervengruppe ist gewöhnlich das Resultat des allgemeinen Gesundheitszustandes oder der Verfassung eines gewissen Systems. Wenn der Körper einer chronischen Vergiftung ausgesetzt ist, kann eine erweiterte Neuritis auftreten.

Diese Vergiftung entsteht durch Toxine (durch Bakterien gebildete giftige Stoffwechselprodukte — Red.) welche die im Körper lebenden Steine abtöten. Diese sind verantwortlich für die Neuritisfälle, die bei Diphtheritis und Diphtherie auftreten. Infektionsherde, wie frische Tuberkulose, sind gleichfalls die gewöhnlichen Ursache einer chronischen Vergiftung, welche dann zur Neuritis führt.

Die Vergiftung kann aber auch auf andere Weise entstehen, wie wir bei Rheuma oder Arteriosklerose sehen. Ebenso kann sie durch Mißbrauch des Alkohols entstehen, wodurch die alkoholische Neuritis entsteht. Gewisse Krankheiten, wie Malaria, Krebs, Zuckerkrankheit und Tuberkulose verursachen eine geringere Widerstandskraft des Körpers. Tritt diese ein, so kommt häufig noch Neuritis dazu. Das Gleiche kann eintreten als Folge einer dauernden Ueberanstrengung.

Die Symptome einer Nervenzündung sind verschiedene nach der Art des angegriffenen Nerven. Es gibt verschiedene Arten von Nerven. Allgemein sind die Anzeichen eines entzündeten Nerven Schmerzen, Druckempfindlichkeit, sowie veränderliche Gefühle in jener Gegend, welche der Nerv beherrscht, aber auch Stechen und Ziehen, Muskel-

Neuritis (Nervenzündung) schwäche und endlich Muskelschwund oder Muskelfortfall, insofern diese durch den Nerv beeinflusst sind. Die Ursachen der Neuritis wurden hier aufgezählt, um klarzustellen, daß die einzige Hoffnung für erfolgreiche Behandlung eines Nerven nur darin liegt, die Ursache der Erkrankung im einzelnen Falle festzustellen. Wohl ist es notwendig, den Schmerz zu stillen, aber solche zeitweilige Hilfe erreicht nicht den Zweck. Solange die Ursachen vorliegen, werden Rückfälle vorkommen. Die Beseitigung der Ursachen ist die Voraussetzung für erfolgreiche Behandlung. In erster Linie aber fällt die Verhütung von Zuständen ins Gewicht, welche die Erkrankung verursachen.

Eine Med. ohne jeden Schmutz überzeugt den Zuhörer oft leichter, gewinnt ihr aber schwerer.

Health Service
OF THE
Canadian Medical Association

Edited by
GRANT FLEMING, M.D. — ASSOCIATE SECRETARY

Neuritis (Nervenzündung)

Bei vielen Leuten ist es gebräuchlich, alle Leiden und Schmerzen als Neuritis anzusehen. Sie sind im Irrtum, denn es gibt viele Schmerzen, die mit Neuritis nichts zu tun haben, wobei man unter Neuritis Nervenzündung zu verstehen hat.

Lokal-Neuritis ist der Ausdruck, welcher gebraucht wird, wenn nur ein bestimmter Nerv angegriffen ist. Als Beispiel sei eine Lokal-Neuritis des Hüft- u. N. V. V. Diese Krankheitsform kann die Folge von Erkältung eines Körperteiles sein, gerade so, wie im Falle der Gesichtneuritis. Andererseits kann ein Nerv entzündet werden infolge einer Verwundung oder ausfolge eines andauernden Druckes, welcher auftritt, wenn z. B. der Arm lange Zeit in einer bestimmten Lage gehalten wird. Die Entzündung kann aber auch im Gewebe, welches den Nerv umgibt, auftreten und sich dann dem Nerv mitteilen.

Erweiterte Neuritis, oder Entzündung einer Nervengruppe ist gewöhnlich das Resultat des allgemeinen Gesundheitszustandes oder der Verfassung eines gewissen Systems. Wenn der Körper einer chronischen Vergiftung ausgesetzt ist, kann eine erweiterte Neuritis auftreten.

Diese Vergiftung entsteht durch Toxine (durch Bakterien gebildete giftige Stoffwechselprodukte — Red.) welche die im Körper lebenden Steine abtöten. Diese sind verantwortlich für die Neuritisfälle, die bei Diphtheritis und Diphtherie auftreten. Infektionsherde, wie frische Tuberkulose, sind gleichfalls die gewöhnlichen Ursache einer chronischen Vergiftung, welche dann zur Neuritis führt.

Die Vergiftung kann aber auch auf andere Weise entstehen, wie wir bei Rheuma oder Arteriosklerose sehen. Ebenso kann sie durch Mißbrauch des Alkohols entstehen, wodurch die alkoholische Neuritis entsteht. Gewisse Krankheiten, wie Malaria, Krebs, Zuckerkrankheit und Tuberkulose verursachen eine geringere Widerstandskraft des Körpers. Tritt diese ein, so kommt häufig noch Neuritis dazu. Das Gleiche kann eintreten als Folge einer dauernden Ueberanstrengung.

Die Symptome einer Nervenzündung sind verschiedene nach der Art des angegriffenen Nerven. Es gibt verschiedene Arten von Nerven. Allgemein sind die Anzeichen eines entzündeten Nerven Schmerzen, Druckempfindlichkeit, sowie veränderliche Gefühle in jener Gegend, welche der Nerv beherrscht, aber auch Stechen und Ziehen, Muskel-

Neuritis (Nervenzündung) schwäche und endlich Muskelschwund oder Muskelfortfall, insofern diese durch den Nerv beeinflusst sind. Die Ursachen der Neuritis wurden hier aufgezählt, um klarzustellen, daß die einzige Hoffnung für erfolgreiche Behandlung eines Nerven nur darin liegt, die Ursache der Erkrankung im einzelnen Falle festzustellen. Wohl ist es notwendig, den Schmerz zu stillen, aber solche zeitweilige Hilfe erreicht nicht den Zweck. Solange die Ursachen vorliegen, werden Rückfälle vorkommen. Die Beseitigung der Ursachen ist die Voraussetzung für erfolgreiche Behandlung. In erster Linie aber fällt die Verhütung von Zuständen ins Gewicht, welche die Erkrankung verursachen.

Eine Med. ohne jeden Schmutz überzeugt den Zuhörer oft leichter, gewinnt ihr aber schwerer.

Health Service
OF THE
Canadian Medical Association

Edited by
GRANT FLEMING, M.D. — ASSOCIATE SECRETARY

Neuritis (Nervenzündung)

Bei vielen Leuten ist es gebräuchlich, alle Leiden und Schmerzen als Neuritis anzusehen. Sie sind im Irrtum, denn es gibt viele Schmerzen, die mit Neuritis nichts zu tun haben, wobei man unter Neuritis Nervenzündung zu verstehen hat.

Lokal-Neuritis ist der Ausdruck, welcher gebraucht wird, wenn nur ein bestimmter Nerv angegriffen ist. Als Beispiel sei eine Lokal-Neuritis des Hüft- u. N. V. V. Diese Krankheitsform kann die Folge von Erkältung eines Körperteiles sein, gerade so, wie im Falle der Gesichtneuritis. Andererseits kann ein Nerv entzündet werden infolge einer Verwundung oder ausfolge eines andauernden Druckes, welcher auftritt, wenn z. B. der Arm lange Zeit in einer bestimmten Lage gehalten wird. Die Entzündung kann aber auch im Gewebe, welches den Nerv umgibt, auftreten und sich dann dem Nerv mitteilen.

GRISTING.

Praemienzertifikat fuer allen Weizen, ob zum Mahlen oder zum Austausch gebracht.

No. 1 Weizen

34 lbs. Superior 38 lbs. Prairie Rose
16 lbs. Kleie 12 lbs. Kleie
8 lbs. Mittelmehl 8 lbs. Mittelmehl

No. 2 Weizen

32 lbs. Superior 36 lbs. Prairie Rose
16 lbs. Kleie 14 lbs. Kleie
10 lbs. Mittelmehl 8 lbs. Mittelmehl

Der Farmer separat zu 20c das Bushel. Wir koennen jetzt prompte und sorgfaeltige Bedienung ausgeben. Jeder Farmer kann ausweisen oder seinen eigenen Weizen mahlen lassen und am gleichen Tage zurueck erhalten.

Mehl und Futtersacke 15c
McNAB FLOUR MILLS
Limited
HUMBOLDT, Sask.

Heilmittel
Verstopfung

Ich hatte einen Verstopfung. Mein Magen her ich Adlerika andere Frau. Eine ueberwunden. — Alicia

Arken nur auf. Das ist der e oeffters nehe fache deutsche SOWOHL. Ich die unteren rnt die Gase rreit. Sie von Ihrem Syn- den erste den stellen. SSER
idit, Sask.

St. Peters - Kollegium

Pensionat für Knaben und Jünglinge

Muenster, Sask.

Die Schule mit Familiengeist

Es gibt wenige Dinge, die junge Leute zu einem besseren christlich-demokr. Geist erziehen, als ein Pensionat. Da herrscht kein Unterschied wegen Reichtum oder sozialer Stellung, Nationalität oder dergleichen. Alle stehen auf gemeinsamen Grunde.

Um Aufschluß schreibe man an:
The Registrar, St. Peter's College, Muenster, Sask.

In einem katholischen Pensionat gibt es immer Gelegenheiten, sich zu üben in gemeinsamer Arbeit, in Selbstbeherrschung, Nächstenliebe und gegenseitiger Gefälligkeit. Zugleich herrscht lobwürdiger und anregender Wettbewerb.